

Bericht GR-Sitzung vom 30.06.2014

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Tauchmann Alfred

GR. Burkert Daniel

GR. Meister Erich

GR. Glaser Alfred

GR Raidl Kurt

GR. Großschädl Gerald

GR. Reigl Harald

GR. Kern Manfred

GR. Tröster Anton

GR. Kronabether Reinhard

GR. Wagner Gerhard

Entschuldigt:

GR. Kern Karl, GR. Lang Erna

Außerdem anwesend:

AL Eibel Markus

Bgm. Kapper beantragt, dass ein Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt wird:

- Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an LEADER 2014-2022 Mitgliedschaft „Steirisches Vulkanland“

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugelassen.

Fragestunde

GR. Meister: Konnte die Ursache für den Ausfall der Ortsbeleuchtung inzwischen gefunden und der Fehler behoben werden?

Bgm. Kapper: Es gibt ein Problem bei einem Strang, das E-Werk ist seit einer Woche bei der Fehlersuche. Angeblich konnte die Schadensstelle eingegrenzt werden – zwischen Hubertushof und Schmidt Johanna.

GR. Meister: Es gibt immer öfter Probleme mit der alten Straßenbeleuchtung. Eventuell sollten die Mittel für das budgetierte Photovoltaikprojekt in eine Sanierung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung investiert werden.

GR. Kern Manfred: Wann werden die Halbschalen und die größeren Rohre beim Graben Bogner – Posch verlegt?

Bgm. Kapper: Das Material wurde bereits gerichtet, die Arbeiten werden in Kürze erledigt.

GR. Meister: Wann wird mit den Bauarbeiten für das Kanalprojekt „Streulagen“ begonnen?

Bgm. Kapper: Die Planung ist in der Endphase, die Vereinbarung mit der Gemeinde Hatzendorf abgeschlossen. Der Geologe war auch schon da. Die Ausschreibung wird durchgeführt – Beginn Spätherbst 2014.

Vize-Bgm. Thier: Wie sieht der Zeitplan für die „Sanierung Dörflbergweg“ aus?

Bgm. Kapper: Es gibt eine Zusage, vorgesehener Baubeginn ist Herbst 2014. Die Vorarbeiten wurden geleistet, es wird nachgefragt.

GR. Reigl: Wie steht es um das Hochwasserschutz –Projekt „Verrohrung Aschbach“?

Bgm. Kapper: Das Projekt liegt bei der Fachabteilung in Graz zur Überprüfung.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kapper stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2: Beschlussfassung betreffend Ankauf Böschungsmähgerät.

Bgm. Kapper berichtet: Es gab im Vorfeld einige Vorführungen und Besprechungen betreffend Ankauf eines MULAG Böschungsmähgeräts von der Fa. Pappas. Das Frontausleger-Mähgerät ist ein neuwertiges Vorführgerät mit 7 Betriebsstunden und auf unseren schon im Jahr 2009 angekauften Unimog 400 aufbaubar. Der Unimog wurde damals beim Ankauf schon dafür vorgerüstet.

Neupreis für dieses Gerät: EUR 67.000,-- excl. Mwst.

Kosten für das Vorführgerät: EUR 60.000,-- incl. Mwst., Aufbau, Einschulung und 1 Satz Messer.

Das Mähgerät soll auf fünf Jahre finanziert werden.

Derzeit betragen die Kosten für die Mäharbeiten ca. EUR 17.000,-- pro Jahr.

Die Mäharbeiten können damit effizienter erfolgen, die Einschulung erfolgt für alle Gemeindearbeiter.

GR. Manfred Kern meint, es kann sich mit dem bestehenden Personal nicht ausgehen.
Bgm. Kapper: Es sollten genug Personalressourcen vorhanden sein, wie in den letzten Jahren werden auch Arbeitskräfte von AMS-Gegko eingesetzt.

Nach einer Debatte stellt Bgm. Kapper den Antrag, das Frontausleger-Mähgerät MULAG FME 600 von der Fa. Pappas anzukaufen.

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Finanzierung Böschungsmähgerät.

Vorgaben:

Finanzierungsbedarf: EUR 60.000,--

Laufzeit der Tilgungsphase: 5 Jahre

Tilgungsphase ab: 2015

Rückzahlung: halbjährlich

Es wurden die Raiffeisenbank Söchau - Großwilfersdorf, die Hypobank Fürstenfeld und die Sparkasse Fürstenfeld angeschrieben.

Von der Hypobank Fürstenfeld wurde kein Angebot abgegeben.

Raiffeisenbank Söchau-Großwilfersdorf

6-Monats EURIBOR vom 04.06.2014	0,391
---------------------------------	-------

+ Aufschlag	1,500
-------------	-------

Darlehenszinssatz	1,891
-------------------	-------

Sparkasse Fürstenfeld

6-Monats EURIBOR vom 17.06.2014	0,312
---------------------------------	-------

+ Aufschlag	1,500
-------------	-------

Darlehenszinssatz	1,812
-------------------	-------

Bgm. Kapper stellt den Antrag, die Finanzierung an die Raiffeisenbank Söchau-Großwilfersdorf zu vergeben. Sie wird sie trotz der höheren Gebühren als Bestbieter bewertet.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 13 Ja-Stimmen.

4. Beratung und Beschlussfassung Sommerkindergarten 2014.

Der Sommerkindergarten wird vom 07.07.2014 – 01.08.2014 angeboten.
Es gibt 17 Anmeldungen. Die Kosten betragen EUR 30,-- pro Kind und Woche.
Es wurde eine Bedarfserhebung durchgeführt, für ein Angebot am Nachmittag gab es zu wenige Anmeldungen.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird der Sommerkindergarten für das Jahr 2014 einstimmig beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung Verkauf Badesaisonkarten für 2014.

Es geht um den nachträglichen GR-Beschluss für die 10 %ige Ermäßigung beim Vorverkauf der Badesaisonkarten.

Auf Antrag von Bürgermeister Josef Kapper wird die 10 % Begünstigung für den Vorverkauf der Badesaisonkarten einstimmig genehmigt.

6. Einwandbehandlung, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Verordnung – Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, Verfahrensfall Nr. 4.01 „Urschler“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 01/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld.

Es gab einen Einwand vom Land Steiermark Abteilung 16, dass der Einbindungsbereich in das höherrangige Straßennetz an Art und Ausmaß der Nutzung auf Kosten des Verursachers anzupassen ist. Dieser Einwand wurde mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Land Steiermark Abteilung 16 und der Gemeinde Söchau zurückgezogen.

Die Vereinbarung ist der Verhandlungsschrift unter Beilage A angeschlossen.

Nach Beratung im Gemeinderat stellt Bgm. Kapper den Antrag, die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, VF Nr. 4.01 „Urschler“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 01/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld, in der ggst. Form zu beschließen.

Dieser Antrag wird wie auch die nachfolgenden Punkte 7, 8 und 9 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

7. Einwandbehandlung, Beratung und Beschlussfassung betreffend die

Verordnung – Änderung des Flächenwidmungsplanes, Verfahrensfall Nr. 4.05 „Urschler“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 02/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld.

Wie bereits in Punkt 6 dargestellt, wird die Vereinbarung der Verhandlungsschrift auch bei der Änderung des Flächenwidmungsplanes als Beilage A angeschlossen.

Nach Beratung im Gemeinderat stellt Bgm. Kapper den Antrag, die Änderung des Flächenwidmungsplanes, VF Nr. 4.05 „Urschler“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 02/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld, in der ggst. Form zu beschließen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnungsaufgabe des Entwurfes Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, Verfahrensfall Nr. 4.02 „Gewerbegebiet Söchau Trainingsplatz“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 12/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld

Es geht um die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, VF Nr. 4.02 – Gewerbegebiet Hollerbachgründe.

Im östlichen Bereich des zentralen Siedlungsgebiets von Söchau sind an der L442 Söchauerstraße bereits industriell-gewerbliche Entwicklungspotentiale vorhanden. Die Gemeinde Söchau will nun durch Umwidmung des eigenen Grundstücks diese Gewerbefläche nach Norden erweitern.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, die Verordnungsaufgabe des Entwurfes – Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, VF Nr. 4.02 „Gewerbegebiet Hollerbachgründe“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 12/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld in der ggst. Form zu beschließen.

Der Entwurf wird in der Dauer von 8 Wochen während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann kann innerhalb dieser Frist Einwendungen schriftlich und begründet beim Gemeindeamt einbringen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnungsaufgabe des Entwurfes Änderung des Flächenwidmungsplanes, Verfahrensfall Nr. 4.06 „Gewerbegebiet Söchau Trainingsplatz“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 13/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld

Wie in Punkt 8 bei der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzepts bereits dargestellt, ist auch eine Änderung des Flächenwidmungsplans erforderlich.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, die Verordnungsaufgabe des Entwurfes – Änderung des Flächenwidmungsplanes, VF Nr. 4.06 „Gewerbegebiet Hollerbachgründe“, gemäß Plandarstellung, Wortlaut und Erläuterungsbericht mit der GZ: 13/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld in der ggst. Form zu beschließen.

Der Entwurf wird in der Dauer von 8 Wochen während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann kann innerhalb dieser Frist Einwendungen schriftlich und begründet beim Gemeindeamt einbringen.

10. Beratung und Beschlussfassung Aufnahme FerialpraktikantInnen und eines Saisonarbeiters.

Im Sommer 2014 werden wieder FerialpraktikantInnen für jeweils drei bzw. vier Wochen und für das Freibad ein Saisonarbeiter von Juni bis August aufgenommen.

Es haben sich sieben FerialpraktikantInnen gemeldet:

- Wachtler Verena, Söchau (4 Wochen – wegen HTL)
- Bauer Sandro, Söchau
- Hafner Melanie, Aschbach
- Kunz Marie, Söchau
- Fladerer Joachim, Aschbach
- Kohl Eva-Maria, Tautendorf
- Seidl Dominik, Ruppersdorf

Als Saisonarbeiter für das Freibad hat sich Prasch Rene aus Söchau beworben.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme der FerialpraktikantInnen und des Saisonarbeiters für das Freibad.

11. Bericht Bau-, Planungs- und Wegebauausschuss.

Obmann GR. Alfred Glaser berichtet von der Bau-, Planungs- und Wegebauausschusssitzung am 21.05.2014:

- Grabenreinigung nach Abschwemmung in Kohlgraben
- Grabenreinigung bei den Jost-Gründen (Glänzer bis Stallinger)
- Grabenreinigung bei Wolfgang Hainz in Tautendorf
- Grabenreinigung und Weg Ausbesserung Tennisplatz Richtung Kompetenz

- Grabenreinigung Tautendorf – Bereich Siemeister
- Grabenreinigung Ruppersdorf – Fragner Franz – Flassak
- Sanierung Dörflbergweg
- Die Gemeindestraße in Kühbergen zwischen Dinsleder – Maurer Johann wurde noch nicht vermessen
- Ausbesserungen bei den Gemeindestraßen: Hütte Schober, Harmtodt Alfred
- Die Vergrößerung der Rohre in Aschbach von Fam. Siegl bis Grabner erfolgt erst nach Klärung des Projekts „Hochwasserschutz Aschbach“
- Löschteich Aschbach
- Sanierung der Brücken in Ruppersdorf
- Aufstellung der Ortsbeleuchtung bei der ÖWGES-Siedlung

GR. Reinhard Kronabether fragt, ob im Bereich Maier Bernhard eine Abgrenzung zur Eibenhecke gemacht werden könnte.

Bgm. Kapper: Bis zur Hecke ist Gemeindegrund und dieser wird von Bernhard Maier mitgepflegt – es werden Straßenstecken aufgestellt.

Bgm. Kapper bedankt sich beim Obmann GR. Alfred Glaser für die geleistete Arbeit.

12. Bericht Volksschul-, Kindergarten- und Badeausschuss.

Vize-Bgm. Johann Thier berichtet von der Volksschulausschusssitzung am 18.06.2014:

Sanierung Volksschule und Neubau Turnsaal

Das Projekt ist von großer Notwendigkeit.

Ein mögliches Finanzierungsmodell wurde vorgestellt, welches im Büro Mag. Boandl-Haunold angedacht wurde.

Kostenschätzung ca. EUR 1,7 bis 1,8 Millionen (incl. kleine Variante Turnsaal) – Förderung von 50 % + 20 % für finanzschwache Gemeinden – Gesamt 70 % Förderung – Fördersumme ca. EUR 1,2 Millionen. Zusatzförderung eventuell über die Ganztagesbetreuung möglich.

Abwicklung der Förderung läuft über die BZ-Mittel – somit werden die BZ-Mittel auf fünf Jahre von EUR 150.000,-- auf EUR 50.000,-- zurückgestutzt.

Der Rest von ca. EUR 50.000,-- bis EUR 60.000,-- müsste mittels Kredit finanziert werden.

Weiters hat die Gemeinde Söchau EUR 84.500,-- an BZ-Mitteln aus den vergangenen Jahren beim Land Steiermark für das Schulprojekt geparkt sowie EUR 13.500,-- für die Planung.

Kostenschätzung für das Projekt mit größeren Turnsaal – ca. EUR 2,6 Millionen.

Jetzt wird noch vom Land Steiermark (Abteilung 6) geprüft, welche Variante Turnsaal für die Gemeinde Söchau sinnvoll ist.

Wünsche und Anregungen von Fr. Dir. Koch-Hohenbalken:

Böden in der Direktion u. Konferenzraum, warmes Wasser in den Klassen, usw.

Diese Wünsche werden in den nächsten Wochen von der Schule gesammelt an die Gemeinde übergeben, damit diese Wünsche später im Herbst bei der Detailplanung mitaufgenommen werden können.

Das Projekt Sanierung Volksschule und Neubau Turnsaal wurde im Volksschulausschuss einstimmig beschlossen.

- Der neue Kopierer wurde geliefert – Leasing
- Schülerzahl für das nächste Schuljahr – 46
- 10 Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung
- Generalreinigung im Sommer – wie im Vorjahr

Bgm. Kapper berichtet noch vom Gespräch mit Planer DI. Willibald Boder. Wenn möglich, sollte auch die Winterbauoffensive genutzt werden.

Bgm. Kapper bedankt sich beim Obmann Vize-Bgm. Johann Thier für die geleistete Arbeit.

13. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme an LEADER 2014-2022 – Mitgliedschaft Steirisches Vulkanland.

Die letzte Leader Periode dauerte von 2007-2014. Es gibt 79 Mitgliedsgemeinden.

Bgm. Kapper stellt den Antrag auf Teilnahme an der LEADER Aktionsgruppe Steirisches Vulkanland im LEADER Programm 2014-2022 (Mitgliedschaft auf Basis der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2022).

Die lokale Entwicklungsstrategie (LES) ist Arbeitsprogramm und Grundlage der nachhaltigen Regionalentwicklung im Projektgebiet.

Die finanzielle Sicherung des LEADER – Managements (LAG-Management 2014-2022) sowie der Projekte des LAG-Managements (z.B.: Vernetzte Region) erfolgt durch einen Beitrag in Höhe von EUR 2,00/EW pro Jahr bis 2022.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 13 Ja-Stimmen.

GR. Gerhard Wagner regt an, Söchau sollte auf der Vulkanland-Homepage besser vernetzt werden.

14. Allfälliges

GR. Reinhard Kronabether: Der Veranstaltungskalender sollte auf der Homepage für das ganze Jahr ersichtlich gemacht werden.

GR. Kurt Raidl: Wie erfolgt die Müll-Verrechnung bei Veranstaltungen?
Bgm. Kapper: Es werden Restmüllsäcke nach Bedarf verrechnet.

Kassier Tauchmann: Beim Einkauf von Reinigungsmitteln und Reinigungsmaterial soll auf Kosteneinsparung geachtet werden.

Bgm. Kapper: Die Benützungsvereinbarung für den Kultursaal sollte aktualisiert bzw. überarbeitet werden (Kaffee, Müll, Beamer, usw.).

GR. Gerald Großschädl fragt betreffend der Dienstzeiten des Bademeisters.
Vor ca. zwei Wochen standen einige Personen im Freibad vor verschlossenen Türen und wollten über den Tennisplatz ins Bad. Am Vormittag war schlechtes Wetter, am Nachmittag dann Sonnenschein.
Bgm. Kapper: Dazu wird nachgefragt.

Bgm. Kapper berichtet:

Zellerfest – es gibt einige Termine mit Schaustellern – Schweighofer, Sekotill, usw.
Wahrscheinlich werden am Zellerfestwochenende drei Veranstaltungen stattfinden – Lang Patrick, Felber Franz und eventuell Jost Franz.
Am Zellerfest-Sonntag gibt es um 09.30 Uhr eine rhythmische Messe am Dorfplatz mit Freiberger Günther auf einer Bühne.

Die Kleine Zeitung steigt nicht als Sponsor ein.
Eine Sendung von ORF Radio Steiermark mit Gisi Hafner in Söchau würde EUR 2.700,-- kosten.

Die Pilger- und Wallfahrer-Tafeln sind im Foyer der Gemeinde ab Montag, den 07.07.2014 zu besichtigen.

Terminvorschlag Gemeinde-Ausflug: Samstag, 20.09.2014.

Termine:

26. Oktober 2014	4. Kräuter-Hexen-Wandertag
29. November 2014	Adventfeier der Gemeinde in der Kulturhalle
07. Dezember 2014	Chorkonzert mit Kärntner-Chor und anschließendem Adventmarkt
12. Dezember 2014	Weihnachtsfeier der Gemeinde im Hubertushof

Bgm. Kapper: Der heutige Tag ist ein sehr trauriger Tag für die Gemeinde Söchau, Polizei und Trafik werden geschlossen.
Es werden drei Zigarettens-Automaten neben der Telefonzelle an der Gemeinde-Mauer montiert – die Gemeinde bekommt EUR 50,-- pro Automat und Monat von

Herrn Uhl – es wurde ein Vertrag errichtet. Trotz vieler Bemühungen konnte die Weiterführung der Trafik in Söchau nicht bewirkt werden.

Die Wagner OG (GF Gerhard Wagner) will im Haus Fragner Maria (ehemalige Trafik), Söchau 65 einen Verkaufsladen mit einer Postpartnerstelle einrichten und ersucht um eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

Bgm. Kapper verliert das Ansuchen um Förderung zum Erhalt der Postpartnerstelle im Kräuterdorf Söchau in Höhe von EUR 50,-- bis EUR 100,-- pro Monat.

GR. Gerhard Wagner: Da sich die Postpartnerstelle betriebswirtschaftlich nicht rechnet, kann ich diese nur mit Unterstützung der Gemeinde als Service für die Gemeindebevölkerung betreiben.

Der Abschluss von Verträgen mit Lotto/Toto, Trafik oder Post ist sehr schwierig. Die Post akzeptiert wegen der erforderlichen Leitungsinstrumenten auch keinen anderen Standort.

Bis spätestens Mittwoch ist eine Entscheidung zu treffen, dann wird der Vertrag mit der Post unterschrieben oder nicht.

Bgm. Kapper: Im Antrag geht es ausschließlich um eine Förderung zum Erhalt der Postpartnerstelle als Teil einer intakten Infrastruktur.

Nachdem sich bei der Diskussion im Gemeinderat keine klare Mehrheitsmeinung ergibt, plädiert Bgm. Kapper für eine abschließende Bewertung der Argumente und Entscheidung im Vorstand.

Bgm. Kapper bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden beim „Lichterzauber im Kräutergarten“ für die überaus gelungene Veranstaltung.

Das Fußballjugendcamp findet in der ersten Ferienwoche von 07. – 11. Juli 2014 statt. Es gibt 39 Anmeldungen, das Essen kommt wie im Vorjahr vom Hubertushof. Die drei Trainer stehen fest – Glänzer Kurt, Thier Sebastian und Wagner Rene.

Bgm. Kapper lädt zur Orgel-Weihe am 17. August 2014 mit Bischof Dr. Egon Kapellari ein und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.50 Uhr.